

# Energiekosten massiv gesenkt

Blockheizkraftwerk am Worpweder Hallenbad liefert Wärme und Strom und bringt auch noch Geld

VON SABINE VON DER DECKEN

**Worpwede.** Seit einem Jahr läuft es, nun wurden die ersten Ergebnisse über die Rentabilität des Blockheizkraftwerks im Hallenbad Worpwede veröffentlicht. Die Zahlen des ersten Betriebsjahres präsentierte Götz v. Wuthenau vom Ingenieurbüro john becker in der Cafeteria des Hallenbades Bürgermeister Stefan Schwenke, Peter Glötzel vom Schwimmbadförderverein Worpwede, Ulrich Müller, Projektleiter des Gemeinschaftsprojekts Energie-wende OHZ 2030 sowie Svea Röhrs vom Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Gemeinde Worpwede und Schwimmmeister Amin Zeidan.

Das angestrebte Ziel der vor sechs Jahren in ersten Zügen auf den Weg gebrachten Maßnahmen bestand in der Reduzierung der Energiekosten. Bereits 2005 war sich die Gemeinde Worpwede um die energetischen Probleme des Hallenbades im Klaren und machte mithilfe einer Wärmebildkamera die Wärmeverluste sichtbar. Dabei wurden erhebliche Mängel festgestellt. „Das Hallenbad ist die größte Liegenschaft Worpwedes mit dem größten Energieverbrauch“, stellte Bürgermeister Schwenke klar. Das Defizit an reinen Kosten belief sich im Jahr 2002 auf 250.000 Euro, durch die Effizienzsteigerung in den folgenden Jahren konnte dieses Defizit trotz steigender Energiekosten auf 180.000 Euro gedrückt werden, so Schwenke. „Nach Abschluss der Renovierung mit kompletter Dachdämmung und Austausch gegen energieeffiziente Fenster sowie der Inbetriebnahme der Blockheizkraftwerkanlage 2010 ist das Hallenbad Worpwede jetzt auf dem energetisch neuesten Stand“, versicherte der Worpweder Bürgermeister.

## Maßnahmen haben gegriffen

Götz v. Wuthenau präsentierte nun die aktuellen Zahlen und verglich dabei die im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung entstandene Prognose mit dem realen Anlagenbetrieb für den Zeitraum von Mai 2010 bis Mai 2011. Im Weiteren stellte er Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Heizkessel und Blockheizkraftwerk (BHKW) gegenüber. Es zeigte sich, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung von CO<sub>2</sub> voll und ganz gegriffen haben.



Amin Zeidan, Worpweder Schwimmmeister, ließ sich bei der Kontrolle des neuen Blockheizkraftwerkes über die Schulter schauen. DEK-FOTO: DEK

Bewährt hat sich das BHKW-Modul mit einer elektrischen Leistung von 50 kW, für das sich Gemeinde und Schwimmbadförderverein auf Anraten des Ingenieurbüros john becker entschlossen. Mit diesem robusten und wenig störanfälligen Modul wurde ein Gesamtwirkungsgrad von 87,2 Prozent erreicht, versicherte v. Wuthenau.

Der bislang Wärme produzierende Heizkessel bleibt zusätzlich zum Blockheizkraftwerk erhalten und kommt bei vermehrtem Wärmebedarf oder Ausfall des BHKW zum Einsatz, erläuterte Götz v. Wuthenau. Im Gegensatz zum bisherigen Heizkessel erzeugt das BHKW-Modul nicht nur Wärme, sondern auch Strom. Seit einem Jahr wird

der vom BHKW erzeugte Strom zu 94 Prozent für den Eigenbedarf des Hallenbades genutzt und somit ein Strom-Fremdbezug vermieden. Aus der Rückspeisung der restlichen sechs Prozent ins Netz ergeben sich Erlöse von rund 1130 Euro pro Jahr. Die Voraussetzungen, um das Blockheizkraftwerk mit Biogas statt wie zurzeit mit Erdgas zu fahren, wurden geschaffen, so dass eine Umstellung möglich ist. In der Gegenüberstellung des Energiebedarfs für Heizkessel oder einer Kombination von Heizkessel und BHKW ergab sich bei dem kombinierten Konzept eine Kostenersparnis von fast 50.000 Euro beziehungsweise 36,1 Prozent der Energiebezugskosten.

Stefan Schwenke wies besonders auf die realen Investitionskosten hin, die mit 134.248 Euro um 35 Prozent geringer ausfallen als geplant. Aufgrund geringerer Investitionskosten verkürzte sich auch die Amortisationszeit auf 3,23 Jahre. Die Kosten für verbesserte Wärmedämmung und einer ökologisch effizienten Wärmeerzeugung mithilfe des BHKW wurden überwiegend durch das Konjunkturpaket II gedeckt, so dass sich Worpwedes Anteil nur auf 13 Prozent belief. Die Reduzierung der Energie zur Beheizung des Hallenbades und der verringerte CO<sub>2</sub>-Ausstoß stehen ganz im Zeichen des Klimaschutzprojekts „Energie-wende OHZ 2030“, so Schwenke.

# Licht braucht Milliarden Jahre

Stern-Stunden: Warum es dunkel ist

**Lilienthal (uschi).** Warum ist es nachts eigentlich dunkel? Für Peter Kreuzberg, den Vorsitzenden der Astronomischen Vereinigung Lilienthal, reicht die einfache Antwort nicht aus. „Nur die halbe Wahrheit“, nennt er die nahe liegende Erklärung: Weil die Erde sich täglich einmal um die eigene Achse dreht, ist es auf der sonnenabgewandten Seite dunkel.

Viel spannender findet Peter Kreuzberg die Frage nach der Unendlichkeit des Universums. Die hatte vor 200 Jahren schon Wilhelm Matthias Olbers beschäftigt. „Wenn das Universum unendlich ist und schon ewig existierte, müsste mein Blick an jeder Stelle auf einen Stern treffen“, gibt Peter Kreuzberg sinngemäß wieder, was der Bremer Astronom damals formulierte. So gesehen müsste der Himmel auch nachts hell erleuchtet sein. Ist er aber nicht, fügt der Hobby-Astronom hinzu. Dieses sogenannte Olberssche Paradoxon sei in die Fachliteratur eingegangen, sagt der AVL-Vorsitzende. Inzwischen wisse man, dass das Universum endlich ist und mit dem Urknall vor 13,7 Milliarden Jahren seinen Anfang nahm.

Hinzu komme eine weitere Erkenntnis: die der Lichtgeschwindigkeit. Sie sei bereits in den Worten verborgen, die Edgar Allan Poe um 1800 für die Frage der Dunkelheit fand: „Vielleicht hatte das Licht der fernen Sterne noch keine Zeit, zu uns zu kommen.“ Sterne seien unterschiedlich alt und unterschiedlich weit von uns entfernt. „Wir sehen mehrere Generationen von Sternen“, erklärt Peter Kreuzberg. „Manches Licht hat Millionen und Milliarden von Jahren gebraucht, um für uns sichtbar zu werden, hat uns das Licht vieler Sterne noch gar nicht erreicht. Die Deutsche Physikalische Gesellschaft fasst die Antwort auf die Frage, warum es nachts dunkel ist, so zusammen: „Weil Licht sich mit endlicher Geschwindigkeit, der Lichtgeschwindigkeit, ausbreitet, unser Kosmos ein endliches Alter besitzt und nicht genug Materie enthält, um das ganze Weltall zu erhellen.“

**Zur Person:** Peter Kreuzberg ist Vorsitzender der AVL. Er ist Hobby-Astronom mit dem Schwerpunkt Kosmologie. **Haben Sie auch eine Frage?** Dann senden Sie sie per Mail an [redaktion@wuemme-zeitung.de](mailto:redaktion@wuemme-zeitung.de).



Auch, weil das Licht nicht schnell genug ist, wird es nachts bei uns dunkel. FOTO: HAS

# CDU hat sich auf Mannschaft festgelegt

Worpweder Christdemokraten ziehen mit 24 Kandidatinnen und Kandidaten in den Kommunalwahlkampf

VON SIEGFRIED DEISMANN

**Worpwede.** Auf der jüngsten Mitgliederversammlung wurde über die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für die Worpweder Gemeinderatswahl am 11. September abgestimmt – und die fiel mit zwei Dutzend Namen recht umfangreich aus.

„Langjährige und verdienstvolle Ratsmitglieder wie Ernst Orgel, Erich Geffers, Dietrich Tietjen und Erika Weidlich-Wallmoden stehen für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung“, teilte der

Worpweder CDU-Gemeindeverbandsvorsitzende Hubert Hahndrich mit. „Ebenso wird Reinhard Behrens nach seiner ersten Amtszeit als Ratsherr nicht wieder antreten.“

Trotzdem sei es dem Vorstand gelungen, eine sehr gut besetzte Kandidatenliste zusammenzustellen, sagt Hahndrich. „Mit einer ausgewogenen Mischung aus engagierten und kompetenten Frauen und Männern aller Alters- und Berufsgruppen wirbt die CDU Worpwede um Wählerstimmen.“

Auf der Liste seien aber auch parteilose

Kandidaten zu finden. Denen sei es wichtig, sich zusammen mit der CDU für die Belange Worpwedes zu engagieren. Laut Hahndrich sind dies neben Armin Kanning Heiko Pankoke, Oliver Twisterling und Pascal Radon, die ihre Erfahrung und ihr Fachwissen in die Arbeit des Gemeinderates einbringen wollen.

Somit bewerben sich am 11. September auf der Liste der CDU Worpwede folgende Bürgerinnen und Bürger um das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler im Künstlertorf: Hubert Hahndrich, Michael Haar, Anette Faouzi, Wolfgang Wedelich, Willi Seidel, Werner Grobbau, Waldemar Hartstock, Norbert H. H. Becher, Stephan Kück-Lüers, Gerhard Schröder, Oliver Twisterling, Stefan Thölken, Klaus-Dieter Postels, Sigrud Kaufmann, Thomas Böttjer, Paul Rodig, Armin Kanning, Volker Monsees, Pascal Radon, Helmut Tietjen, Harald Rabenstein, Frank Arbatschat, Heiko Pankoke und Friedrich-Karl Schröder.

Für die Kreistagswahl wurden als Worpweder CDU-Kandidaten Werner Grobbau, Willi Seidel, Friedrich-Karl Schröder und Hubert Hahndrich nominiert.

Erklärtes Ziel der CDU Worpwede ist es laut Hahndrich, das sehr gute Wahlergebnis aus 2006 noch zu verbessern. „Der Arbeitsnachweis der aktuellen Ratsfraktion unter dem Fraktionsvorsitz von Stephan Kück-Lüers ist ein sehr guter Grund dafür, dass dieses Ziel auch erreicht werden kann“, glaubt Hubert Hahndrich.

Im Fokus des neuen und sehr umfangreichen Wahlprogramms stehen laut dem Gemeindeverbandsvorsitzenden Themen wie



Die Worpweder CDU-Kandidaten (von links): Stephan Kück-Lüers, Gerhard Schröder, Hubert Hahndrich, Thomas Böttjer, Oliver Twisterling, Waldemar Hartstock, Heiko Pankoke, Anette Faouzi, Norbert H. H. Becher, Frank Arbatschat, Sigrud Kaufmann, Klaus-Dieter Postels, Friedrich-Karl Schröder, Stefan Thölken, Michael Haar, Werner Grobbau, Willi Seidel, Paul Rodig, Pascal Radon, Armin Kanning, Volker Monsees, Harald Rabenstein, Helmut Tietjen und Wolfgang Wedelich. FO: FR

# Fußballabteilung wird 50 Jahre alt

Jubiläum beim TSV Bülstedt/Vorwerk

**Bülstedt (wk).** Die Fußballabteilung des Turn- und Sportvereins Bülstedt/Vorwerk feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Dieses Ereignis verbindet sie mit ihrem traditionellen Sommerfest und lädt dazu Mitglieder, Gäste, Freunde, Nachbarvereine, Sponsoren und Gönner des Vereins für Sonnabend, 23. Juli, auf dem Sportplatz (Dorfstraße 23a) ein. Los geht es um 14 Uhr mit einem Fußballspiel der 2. Mannschaft gegen ehemalige TSV-Aktive. Danach gibt es Kaffee und Kuchen, und eine Tombola findet statt. Außerdem ist eine Hüpfburg und eine Torwand aufgebaut. Später wird die Fußballabteilung durch den Niedersächsischen Fußballverband geehrt, und die Erste Mannschaft spielt gegen eine „Samtgemeinde-Auswahl“.

# Vier Bewerber für den Rat

CDU-Gemeindeverband präsentiert Liste für Wilstedt

VON ULRIKE PRANGE

**Wilstedt.** Vier Bewerber werden auf der Liste der CDU in Wilstedt für die Gemeinderatswahl kandidieren. Bei einer Versammlung am Mittwoch wurden Karlheinz Wobbe, Ralf Gehlken, Wilfried Popp und Uwe Lemmermann nominiert – in dieser Reihenfolge und, wie Lemmermann betont, einstimmig. Die Tatsache, dass sich am Ende doch noch vier Kandidaten gefunden haben zeige, dass die Wilstedter alles andere als politikmüde seien, sagte Lemmermann. „Den Leuten ist es nicht egal, was im Ort passiert.“ Insgesamt gibt es laut Lemmermann nun 23 Kandidaten für die elf Sitze im Gemeinderat.

Kommende Woche wollen die Christdemokraten ein Programm für die Wahl erarbeiten. „Wir wollen für das Dorf arbeiten

und auch mit anderen Parteien gemeinsam“, unterstrich Lemmermann.

Allerdings gelte es nun, die Wilstedter zu überzeugen und vor allem Distanz zum Wilstedter Ortsverein der CDU aufzubauen – die vier Kandidaten werden nämlich mangels Nominierter des Wilstedter CDU-Ortsvereins vom Tarmstedter Gemeindeverband ins Rennen geschickt. Dass das keine leichte Aufgabe werde, dessen sei man sich bewusst, sagte Lemmermann. „Wir müssen in kurzer Zeit von unserer Eigenständigkeit überzeugen“ und vor allem davon, dass die CDU nicht mehr wie ferngesteuert durch einzelne Personen agiere, sagte Lemmermann und zielte dabei auf den derzeitigen Vorstand des Ortsvereins. Der hat zum Ende der Legislaturperiode seinen Rückzug angekündigt und die Politikmüdigkeit moniert.

ANZEIGE

WESER-KURIER

# OPEN-AIR-KINO

powered by CINEMAXX

**23. Juli 2011 „Ich – Einfach unverbesserlich“**  
Worpwede, Schützenplatz, 22.30 Uhr  
Ab 18 Uhr Open-Air-Grillparty

**30. Juli 2011 „Vincent will Meer“**  
Neustadtswallanlagen / Südbad, Neustadt Bremen, 22 Uhr

**6. August 2011 „Kokowääh“**  
Delmenhorst, Burginsel, 22 Uhr

**13. August 2011 „Kokowääh“**  
Vegesack, Stadtgarten, 22.30 Uhr

**Eintritt frei!**  
Snacks & Getränke gibt es vor Ort zu kaufen

WESER KURIER Event